

BNN 690 000 Euro 18.6.15 für Breitband

Graben-Neudorf (ruga). Wie es mit dem Ausbau der Breitbandverkabelung (Schnelles Internet) weitergehen soll, wurde in der jüngsten Sitzung des Graben-Neudorfer Rats noch nicht entschieden. Aber mit dem Aufzeigen der Möglichkeiten und Alternativen durch einen Vertreter der mit der Planung beauftragten Firma wurden wichtige Basis- und Kosteninformationen für eine Entscheidung getroffen. Unstrittig ist die Notwendigkeit des Ausbaus, wie Bürgermeister Hans Reinwald nochmal verdeutlichte. Ziel ist die flächendeckende Versorgung mit einer Geschwindigkeit von 50 Megabit pro Sekunde.

In Neudorf werden heute maximal sechs Megabit erreicht. Eine deutliche Verbesserung könne erreicht werden,

Notwendiger Ausbau ist in Graben-Neudorf unstrittig

wenn dort Glasfaserkabel zu den vorhandenen Kabelverteilerkästen verlegt würden, von dort würden die vorhandenen Kupferkabel bis ins Haus weitergenutzt (FTTC-Lösung). Dafür wären etwa 3 500 Meter Glasfaserkabel zu verlegen. Der Aufwand hierfür wurde mit 690 000 Euro berechnet, die Förderung durch das Land würde den Gemeindeanteil um etwa 100 000 Euro reduzieren.

Noch keine Kosten konnte der Planer für den Ausbau in der Gesamtgemeinde mit der FTTB/H-Technik liefern. Dabei werden Glasfaserkabel bis an jedes Grundstück verlegt. Von den vier zentralen Übergabepunkten der „Datenautobahn“ wären in der Gemeinde etwa 80 Verteiler/Cluster anzusteuern, von jedem Verteiler werden 60 bis 80 Haushalte versorgt. Je nach Dringlichkeit könne über die Reihenfolge der Cluster entschieden werden. Der Rat will eine kurzfristige Verbesserung in schlecht versorgten Gebieten und legt Wert auf eine zukunftsorientierte Lösung.